

PSYCHODRAMATHERAPIE BEI ESSSTÖRUNGEN

Wahlseminar für Psychodrama-PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision, Fortbildungsseminar für Psychodrama-PsychotherapeutInnen

Seminarleitung: Dr. phil. Bettina Waldhelm-Auer

Datum: 1.-3.11.2019

Ort: Salzburg

Seminarbeschreibung:

So unterschiedlich wie sich Essstörungen bei PatientInnen zeigen, so sehr gibt es Gemeinsamkeiten: die körperliche Selbstabwertung, die Körperschemastörung, das mangelnde Selbstwertgefühl und der fatale Kreislauf der aufrechterhaltenden Bedingungen.

In dem Seminar geht es zunächst um eine (struktur-) diagnostische Differenzierung bzgl. Arten von Essstörungen und Schweregraden. Die Motivation zu einer adäquaten Behandlung, ggf. in Kooperation mit einer stationären Einrichtung, leitet den Erwärmungsprozess einer Spontaneitätslage oder einer Veränderungsentscheidung ein.

Die ambulante, wie auch stationäre Psychotherapie – Einzel- oder Gruppensetting – besteht aus zwei Hauptbereichen: die symptombezogenen Interventionen und die Bearbeitung der psychischen Entwicklungsthemen. Die Einbeziehung des Körpererlebens zieht sich durch den gesamten Therapieprozess, geht es doch stets um eine liebevolle Beziehung zum eigenen Körper und zu sich selbst und um ein realistisches Körperbild. Dazu dienen verschiedenste Körperübungen, Aufstellungen, individuelle Protagonistenarbeit und psychodramatische Gruppenspiele.

Das Psychodrama bietet eine Menge Ansätze, um der Behandlung von Essstörungen gerecht zu werden und kreative Veränderungen spielerisch zu fördern.

Art: störungsspezifisch

Dauer: 17 UE

Arbeitszeiten: noch offen

Anmeldung/Information: Dr. Bettina Waldhelm-Auer
Email: b.waldhelm-auer@aon.at